

Sechsjähriger prügelt Lehrerin in Klagenfurt: Schock an Volksschule!

Ein sechsjähriger Schüler attackiert in Klagenfurt seine Lehrerin, trifft auf Politikdebatte über Integration und Gewalt.

Klagenfurt, Österreich - Ein Kindergarten-Drama erschüttert Klagenfurt: Ein sechsjähriger Bub mit Migrationshintergrund sorgte für Schlagzeilen, als er seine Lehrerin in der Volksschule grundlos mit Faustschlägen attackierte. Der Vorfall lässt einem das Blut in den Adern gefrieren! Die Lehrerin erlitt schwere Verletzungen und konnte Anfang der Woche nicht zur Schule zurückkehren, wie die Kronen Zeitung berichtete. Der junge Täter, der auch eine Mitschülerin angriff – die glücklicherweise unverletzt blieb – wurde schnell suspendiert. Eine einberufene Helferkonferenz soll nun entscheiden, wie weiter vorzugehen ist, erklärte die Bildungsdirektorin Isabella Penz entschlossen und fügte hinzu, dass es leider immer wieder zu solchen Vorkommnissen komme.

Doch der Vorfall beschwört nicht nur Entsetzen, sondern entfacht auch ein politisches Feuer! Die FPÖ schlägt Alarm wegen der Integrationspolitik: Gernot Darmann, Sicherheitssprecher und Stadtparteiobmann, kritisierte scharf, dass eine falsche Toleranz die Zustände an Schulen verschärfe. „Ein Sittenbild unseres integrationspolitischen Versagens!“ donnerte Darmann und machte keinen Hehl aus seiner Empörung darüber, dass die Bildungsdirektion mit scheinbarer Überraschung reagiere, obwohl sie die Probleme seit Jahren kenne. Maßnahmen wie eine vierwöchige Suspendierung reichten seiner Meinung nach bei Weitem nicht aus. Mehr

Details zu diesem Vorfall und den politischen Reaktionen bietet **der Bericht auf www.freilich-magazin.com.**

Details	
Ort	Klagenfurt, Österreich

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de